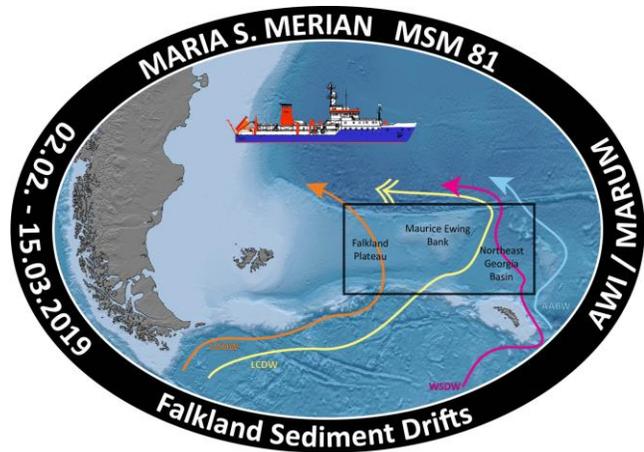


Expedition MSM 81 Valparaiso - Montevideo

Wochenbericht Nr 1

2. Februar – 10. Februar 2019



Am 31.1. machte sich unsere wissenschaftliche Gruppe auf den Weg nach Valparaiso in Chile, um dort an Bord des FS *Maria S Merian* zu gehen. Während zu Hause Schneegrieseln herrschte, begrüßte uns Chile mit Sonnenschein und Temperaturen über 30 Grad. Der Abend des 1.2. wurde für Spaziergänge durch die Stadt genutzt, bevor wir am Morgen des 2.2. an Bord des FS *Maria S Merian* gingen. Dort bezogen wir rasch unsere Kammern. Als nächstes folgten das Ausstauen der Container, und wir begannen mit dem Aufbau der Geräte. Wir hatten nicht viel Zeit, da wir bereits Sonntag Abend auslaufen sollten. Bis dahin mussten die schweren Kisten in den Laboren verteilt und gelascht sein. Es haben alle sehr fleißig und ausdauernd gearbeitet, um die seismische Registrierapparatur und die Luftpulser vorzubereiten. Am Sonntag Abend gegen 18:40 sind wir dann Richtung Süden ausgelaufen.



Unser Arbeitsgebiet liegt auf dem Falkland Plateau östlich Südamerikas, weshalb wir einige Tage Transit haben. Dabei sind wir zunächst durch das Auftriebsgebiet vor Chile gefahren, wo kalte Wassermassen an die Oberfläche treten und morgens für Nebel sorgen. Erst im Laufe des Tages hat sich der Nebel meist aufgelöst. Eine lange Dünung hat uns begrüßt, und so liefen einige Fahrtteilnehmer ein wenig blass umher.

Nach drei Tagen sind wir dann in die patagonischen Fjorde und einen Tag später in die Magellan



Straße eingefahren. Wir sind in z.T. sehr engen Fjorden zwischen den Inseln gefahren und hatten einen herrlichen Blick auf diese wunderschöne Landschaft. Teilweise kahle Berge wechseln sich mit grünen, leicht bewaldeten Hügeln ab. Auf einigen Inseln finden sich kleine Leuchttürme. Leider hat es die ganze Durchfahrt über geregnet.

Freitag sind wir dann am späten Nachmittag in Punta Arenas

eingelaufen. Hier lagen wir über Nacht, um zu bunkern. Dies erlaubte allen, sich die Stadt ein wenig näher anzusehen. Hier haben wir auch das FS Polarstern getroffen, das zwischen zwei Reisen in die Weddell See einen Wechsel von Mannschaft und wissenschaftlichen Teilnehmern durchführt. Um 9:00 am nächsten Morgen haben wir Punta Arenas verlassen und sind am Sonnabend Abend aus der Magellan Straße in den westlichen Atlantik gelaufen. Hier steht dann auch wieder eine ordentlich Welle und der Wind bläst recht stark.

Aber warum wollen wir eigentlich auf dem Falkland Plateau arbeiten? Was sind unsere Ziele. Dazu gibt es mehr im nächsten Wochenbrief.

Alle Teilnehmer fühlen sich wohl an Bord, sind guter Dinge und schicken Grüße.

Südwestlicher Atlantik, 10. Februar 2019, 52° 47.726' S / 63° 44.564' W

Gabriele Uenzelmann-Neben

<https://www.awi.de/en/science/geosciences/geophysics/research-focus/gateways-of-the-southern-ocean.html> under *Effect of opening of Drake Passage on circulation in the South Atlantic*, scroll to *Variations in pathways and intensities of deep and bottom water*

<https://www.awi.de/forschung/geowissenschaften/geophysik/expeditionen.html>